



Homburg (Efze), den 14.10.2020

18. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 18. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur
am Dienstag, 13.10.2020, 18:31 Uhr bis 20:12 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Axel Becker
Ausschussmitglied Klaus Bölling
Ausschussmitglied Carsten Giesa (18:56 - 20:12 Uhr)
Ausschussmitglied Thomas Höse
Ausschussmitglied Hartmut-Dirk Pfalz
Ausschussmitglied Christian Utpatel vertritt Koch, Helmut (FWG)

Von der Verwaltung:

Herr Thomas Jerosch

Schriftführer:

Herr Johannes Maiwald

Sitzungsverlauf

Herr Becker eröffnet die Ausschusssitzung um 18:31 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Einwände gegen Form und Frist der Ladung werden nicht erhoben. Der Ausschuss ist mit zu diesem Zeitpunkt fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Der Ausschuss stimmt der vertretungsweisen Schriftführung durch Herrn Johannes Maiwald einstimmig zu. Die Tagesordnung wird einstimmig um den unten aufgeführten TOP 3, WLAN-Versorgung im Stadtgebiet, erweitert.

1. **Antrag der SPD-Fraktion vom 25. November 2018 (eing. 18. Dezember 2018)** **VL-3/2019**
betr. Wahlwerbesatzung **21. Ergänzung**

Als Vertreter der Verwaltung führt Herr Maiwald in den Sachstand ein. Der vorliegende Entwurf sieht eine Unterscheidung zwischen der Wahlkampfzeit (ab sechs Monate vor Wahltag) und der unmittelbar vor der Wahl liegenden Vorwahlzeit (ab dem 42. Tag vor Wahltag) vor. Der Entwurf

sieht parallel die zahlenmäßige und örtliche (Wesselmann) Beschränkung der Wahlwerbung und die Errichtung von Plakattafeln vor. Der Antrag der SPD-Fraktion und die Anregung von Herrn Pfalz in der Stadtverordnetenversammlung vom 16.09.2020 formulieren das Ziel der Errichtung von Plakatstellwänden zur Reduzierung und Bündelung der Wahlwerbung.

Herr Bölling informiert, dass sich auch der Ältestenrat in seiner letzten Sitzung mit der Wahlwerbesatzung befasst habe. Der Ältestenrat unterstütze demnach die Errichtung von Plakatstellwänden und bittet den Ausschuss sich mit dieser Frage näher zu befassen.

Für die Vorwahlzeit befürwortet der Ausschuss die Beschränkung der Wahlwerbung ausschließlich auf von der Stadt zu errichtende Plakatwände und die Möglichkeit der Errichtung von Großflächenplakaten entsprechend des Satzungsentwurfs. Jede berechnete Gruppierung soll die Möglichkeit bekommen, sich auf den Plakatwänden mit zwei Plakaten des Formats DIN-A1 zu präsentieren. Um eine effiziente und faire Nutzung der Plakatwände sicherzustellen, sollen diese eine optische Einteilung im DIN-A1-Format vorsehen. Wie bei mehreren parallel stattfindenden Wahlen im Hinblick auf die Anzahl der Plakatierungsmöglichkeiten verfahren werden soll wurde nicht abschließend geklärt. Jedenfalls bei parallel stattfindenden Personenwahlen sollen zusätzliche Möglichkeiten geschaffen werden.

Der Ausschuss ist einhellig der Auffassung, dass Ziel der Wahlwerbesatzung eine Reduzierung der Werbeträger und eine Verwendung von möglichst nachhaltigen Materialien sein soll. Die Frage, ob es machbar und sinnvoll ist in der Wahlkampfzeit bei Werbeträgern vollständig auf Kunststoffe zu verzichten, wurde nicht abschließend geklärt. In der Satzung soll klargestellt werden, dass die für Hombergshausen getroffenen Regelungen auch Lengemannsau umfassen. Als weiterer Standort für die Kernstadt soll der Bereich der Begegnungsstätte Alte Sparkasse aufgenommen werden.

Der Ausschuss bittet den Magistrat prüfen zu lassen, in welchem Zeitraum (Vorlauf) die Errichtung von Plakatstellwänden an den im Satzungsentwurf genannte Standorten möglich ist.

2. **Antrag der FWG-Fraktion vom 14.08.2020 betr. Homberg Arena für die Zukunft bewahren**

**VL-149/2020
1. Ergänzung**

Herr Utpatel erläutert den Antrag der FWG-Fraktion. Ziel sei es demnach die Fläche der „Arena“ im Gewerbegebiet Süd, für die es in den letzten Jahren keine ernsthaften Interessenten gegeben habe, aus der aktiven Vermarktung herauszunehmen. Die Fläche solle so für größere kulturelle Veranstaltungen erhalten bleiben.

Die Ausschussmitglieder sind sich darin einig, dass die Fläche der „Arena“ einmalig in der Umgebung ist. Herr Pfalz weist auf die Notwendigkeit der Errichtung von entsprechender Infrastruktur hin.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Fläche der „Arena“ im Gewerbegebiet Süd aus den zu vermarktenden Flächen herauszunehmen.

Sofern die Stadt ein besonders attraktives Angebot für die Fläche erhalte, könne hierrüber gesondert beraten und beschlossen werden

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6

3. **Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2017 - betr. WLAN-Angebot und
der CDU-Fraktion vom 17.02.2017 - betr. WLAN-Versorgung**

**SB-18/2018
23. Ergänzung**

Als Vertreter der Verwaltung erläutert Herr Jerosch den aktuellen Sachstand des Förderprogramms „Digitale Dorflinde“, das auf die Errichtung von 20 Hotspots begrenzt sei. Neben dem vorgenannten Programm existiere ein Programm des Schwalm-Eder-Kreises, das die Errichtung weiterer Hotspots fördere. Beide Programme sehen hinsichtlich der Errichtung der notwendigen Hardware eine Bindung an die IT-Innerebner GmbH aus Österreich vor. Neben der Möglichkeit der Beauftragung auch der Internetanschlüsse an die IT-Innerebner GmbH können diese auch selbst beauftragt werden, was für alle vorgesehenen Anschlüsse zusammen ca. 5.500 Euro günstiger sei. Auf Nachfrage erläutert Herr Jerosch, dass er für einen Hotspot eine Übertragungsgeschwindigkeit von 100 Mbit/s für erforderlich halte, um eine stabile Nutzung durch eine vorher nicht bekannte Anzahl von Nutzer*innen sicherzustellen.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass alle Homberger Ortsteile jedenfalls mit einem Hotspot versehen werden sollen. Er beauftragt den Magistrat daher damit, mögliche Standorte in den bisher nicht vorgesehenen Ortsteilen zu ermitteln. Der Ausschuss befürwortet zudem den eigenständigen Betrieb der Hotspots und die Auswahl des jeweils besten Anbieters.

4. **Verschiedenes**

Herr Pfalz bittet in das Protokoll aufzunehmen, dass das Angebot von Asklepios bzgl. des Areals des ehemaligen Krankenhauses, entgegen der Ankündigung, den Stadtverordneten noch nicht zur Verfügung gestellt worden sei.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Axel Becker
Ausschussvorsitzender

Johannes Maiwald
Schriftführer